



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss für Umwelt und Grün	30.09.2010	
Wirtschaftsausschuss	30.09.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Zwischenbilanz zum Projekt ÖKOPROFIT 2010 in Köln

Zwischenbilanz zum Projekt ÖKOPROFIT® 2010 in Köln

Seit rund sechs Monaten läuft das erste ÖKOPROFIT®-Projekt in Köln. Am 22. September 2010 wurde im Rahmen des fünften Workshops deshalb ein Zwischenresümee gezogen. In der öffentlichen Zwischenbilanzveranstaltung im Kolpinghotel am Römerturm, St. A-
pernstraße 32, 50667 Köln, berichteten die 13 Unternehmen aus den Bereichen der Informationstechnik, Gesundheits-, Medien-, Dienstleistungs- und Automobilbranche, produzierendem Gewerbe, Handwerk, Bildung, Öffentlichen Personennahverkehr und Eventmanagement von ihren bisherigen Erfahrungen und insbesondere über den Stand der Umsetzung konkreter Maßnahmen, die am Ende den Erfolg des Projektes ausmachen sollen. Und die Bilanz ist positiv!

Insgesamt zeigen sich in mehreren Betrieben schon nach einem halben Jahr deutliche Kostensenkungen, mit denen gleichzeitig Umweltentlastungen einhergehen. Die Maßnahmen reichen von einfachen Aktivitäten, wie der Optimierung von Beleuchtungs- und Lüftungsanlagen, oder dem Einbau von Wasserspar-Armaturen bis hin zu einer verbesserten Abfalltrennung (siehe zu weiteren Maßnahmen auch Anlage 1).

Die Gründe für den Erfolg sind trivial aber effektiv: Die Mischung aus gemeinsamen Workshops und individueller Beratung schafft eine kreative Atmosphäre, in der die Unternehmen miteinander arbeiten und durch die Berater und Kooperationspartner kompetent unterstützt werden. Umfassende schriftliche Unterlagen helfen bei der Erhebung betriebseigener Daten, z. B. zum Energieverbrauch oder Abfallaufkommen, und damit bei der Auswahl der Bereiche mit besonders hohen Einsparmöglichkeiten.

Die erste Projektrunde ÖKOPROFIT® Köln 2010 wird im März 2011 durch die Auszeichnung der erfolgreichen Unternehmen zum „Kölner ÖKOPROFIT®Betrieb 2011“ durch den

Umweltminister des Landes NRW Herrn Remmel abgeschlossen.

Aufgrund des positiven Projektverlaufes und schon zahlreichen Anfragen weiterer Kölner Unternehmen zur Teilnahme am Projekt, wird eine zweite Runde ÖKOPROFIT®Köln im Frühjahr 2011 vorbereitet. Dazu wurde bereits ein Förderantrag an das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gestellt. Das Rechnungsprüfungsamt (14) hat bereits der Bedarfsprüfung (unter Vorbehalt der Verabschiedung des Haushalts) zugestimmt. Nach der Verabschiedung des Haushaltes wird die Vergabe der Beratungsleistung für die zweite Runde erfolgen und damit die Akquise- und Anmeldephase beginnen. In dieser zweiten Runde ÖKOPROFIT® Köln soll auch vermehrt stadtnahen Betrieben und Eigenbetrieben der Stadt die Möglichkeit gegeben werden, als Teilnehmer aktiv am Projekt zu partizipieren und somit – neben dem Effekt der Umweltentlastung – von den durch ÖKOPROFIT® erzielten möglichen Kosteneinsparungen zu profitieren.

Die 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten Runde von ÖKOPROFIT® Köln 2010 sind:

- ConAction e. V.
- F.& M. Lautenschläger GmbH & Co. KG
- GS Schmitz GmbH & Co. KG
- Kölner Sportstätten GmbH/RheinEnergieStadion
- Kolping Hotel am Römerturm GmbH
- Krieler Welle
- Kronenberg Profil GmbH
- Moeker Merkur Druck und Medien GmbH & Co. KG
- Motor Fritsche GmbH
- NOWEDA eG Apothekergenossenschaft
- Projektkultur GmbH
- Stockheim GmbH & Co. KG
- Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH/Nahverkehr Rheinland GmbH

Da sich das ÖKOPROFIT®-Projekt in die vielfältigen Aktivitäten zum Klimaschutz in Köln einfügt, hat das Umwelt- und Verbraucherschutzamt der Stadt Köln die Federführung übernommen. Unterstützt wird das Umweltamt durch einen Lenkungsreis, der sich aus folgenden Kooperationspartnern zusammensetzt:

- Amt für Wirtschaftsförderung
- B.A.U.M. Consult GmbH
- Effizienz-Agentur Nordrhein-Westfalen
- Consulting Dr. Saumweber & Partner
- Fachhochschule Köln
- Handwerkskammer zu Köln
- Industrie- und Handelskammer zu Köln
- Kreishandwerkerschaft Köln
- RheinEnergie AG sowie
- Umwelt- und Verbraucherschutzamt (Projektkoordinator)

Weitere Auskunft erteilt die Projektkoordinatorin Frau Dr. Boms, Tel. 221-24628.

gez. Dr. Klein